Gemeinde FAHRWANGEN.

Baugesuchs-Unterlagen

Ordentliches Verfahren, Auflagedauer 30 Tage
Vereinfachtes Verfahren § 61 BauG (Unterschriften Anstösser, siehe Formular Zustimmung Nachbarn)

☐ Baugesuchformulare, lückenlos ausgefüllt	2-fach
☐ Aktueller Situationsplan M. 1 : 500 oder 1 : 1000 mit Visum des Geometers	2-fach
☐ Grundbuchauszug (bei Neubauten und bei Vergrösserung der Grundfläche)	1-fach
☐ Unterlagen der Werkleitungen (Kanalisation, Elektro, Wasser, TV)	2-fach
☐ Projektpläne M. 1:100 oder 1:50	2-fach
☐ Umgebungsplan	2-fach
☐ Berechnung der Ausnützungsziffer mit Schema	2-fach
☐ Berechnung der Anschlussgebühren Wasser	2-fach
☐ Berechnung der Anschlussgebühren Abwasser	2-fach
☐ Baukostenschätzung	2-fach
☐ Projektbeschrieb (allgemeine Angaben, zusätzliche Definitionen für Gewerbe, Industrie)	2-fach
☐ Nachweis energetischer Massnahmen	2-fach
☐ Erdbebenkonformitätserklärung	2-fach
☐ Projektunterlagen für Schutzräume (>24 Plätze) oder Antrag zur Leistung einer Ersatzabgabe gemäss separatem Formular	2-fach
☐ Sämtliche Unterlagen - Digital	1-fach

Planbeilagen

1. Für Hochbauten sind folgende, fachgerecht erstellte Pläne einzureichen:

   a) Situationsplan des Bauplatzes und seiner Umgebung auf einer aktuellen, vom Bezirksgeometer nachgeführten, datierten und unterzeichneten Kopie des Grundbuchplanes mit Eintragung der projektierten Bauten, der Anschlüsse für Kanalisation und Wasserversorgung, der Bau- und Strassenlinien, der Zufahrt sowie der Grenz- und Gebäudeabstandsmasse.

   b) Projektpläne im Massstab 1:100 oder 1:50, enthaltend Untergeschossgrundriss, Erdgeschossgrundriss mit Umgebungsgestaltung, Grundrisse aller übrigen Geschosse, sämtliche Fassaden sowie die zum Verständnis notwendigen Schnitte mit Eintragung des bestehenden und des projektierten Terrainverlaufs und der auf das bestehende Terrain vermassten Erdgeschosskote. Die Pläne müssen vollständige Angaben über die wesentlichen Masse, die Boden- und Fensterflächen, die Zweckbestimmung der Räume und die Feuerstellen enthalten. Die Fassadenpläne sind durch die Anschlusspartien allfällig angebauter Nachbarhäuser zu ergänzen.

   c) Umgebungsplan (bei Ein- und Mehrfamilienhäusern und Arealüberbauungen) mindestens im Massstab 1:100, mit Angabe der Abstellplätze, der Gartengestaltung mit Bepflanzung (inkl. Pflanzliste), der Höhenkoten sowie allen weiteren technischen Details. Die ihrer Zweckbestimmung dauernd zu sichernden Spielflächen und Abstellflächen sind einzutragen und zu vermassen.

   d) Die Grundstückzufahrten sind mit Höhenangaben und/oder Längenprofilen bis Mitte Strasse darzustellen.

2. Für alle übrigen Bauten und Werke sind stets Situationspläne im Sinne von Abs. 1 a) einzureichen. Die Projektpläne (Abs. 1 b) richten sich nach der Art des Bauvorhabens.

Darstellung der Pläne

Bei Veränderungen bestehender Bauten sind folgende Farben zu verwenden:

- Bauteile, die bestehen bleiben	schwarz
- neue Bauteile	rot
- abzubrechende Bauteile	gelb

Alle Pläne und Unterlagen sind auf DIN A4 gefalzt einzureichen mit den Unterschriften der Gesuchsteller/in, der Grundeigentümer/in und der Projektverfasser/in.

Zusätzliche Gesuchunterlagen

Für den Fall, dass das Bauprojekt übergeordneten Stellen zur Prüfung und Antragstellung übergeben werden muss, sind die dort verlangten Gesuchsunterlagen **zusätzlich** zum ordentlichen Baugesuch dem Gemeinderat einzureichen.

☐ *Formulare der kantonalen Abteilungen, lückenlos ausgefüllt mit Planunterlagen und Formularen der verschiedenen Abteilungen (AGV, AWA, Schutzraum usw.)*	*2-fach*
☐ *Procap, behindertengerechte Bauweise (zusätzlicher Plansatz)*	*2-fach*